

KZ-Gedenkstätte Flossenbürg · Gedächtnisallee 5 · 92696 Flossenbürg

Kontakt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Johannes Lauer · jlauer@gedenkstaette-flossenbuerg.de · Tel.: 09603/90390-302 | Caroline Emig · cemig@gedenkstaette-flossenbuerg.de · Tel.: 09603/90390-303

[www.gedenkstaette-flossenbuerg.de](http://www.gedenkstaette-flossenbuerg.de)

**Pressemitteilung 09/2026**

Flossenbürg, 1. Juli 2026

## **Start des Ideenwettbewerbs zur Integration des Steinbruchareals in die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg**

Die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg und das Staatliche Bauamt Amberg-Sulzbach führen in zwei Phasen einen offenen Ideenwettbewerb zur Integration des ehemaligen KZ-Steinbruchareals in die KZ-Gedenkstätte durch.

„Der Steinbruch ist der Grund, warum in Flossenbürg überhaupt ein Konzentrationslager errichtet wurde. Er ist fundamental wichtig für das Verständnis des Tatortes Flossenbürg. Über 80 Jahre nach der Befreiung des KZ Flossenbürg stehen wir nun vor der Herausforderung, das Steinbruchgelände in die KZ-Gedenkstätte zu integrieren. Beim Wettbewerb freuen wir uns auf innovative Ideen, die auf sensible und kreative Art und Weise Impulse für die Erschließung des Areals liefern.“, sagt Gedenkstättenleiter Prof. Dr. Jörg Skriebeleit.

Zentrale Fragen beim Ideenwettbewerb sind die Wegeführung zum Steinbruch und im Steinbruchgelände selbst, der Umgang mit dem Abbaugelände, mit den denkmalgeschützten baulichen Relikten, inklusive der historischen Häftlingstreppe und der Einklang der Ideen mit dem Naturschutz auf dem mittlerweile größtenteils bewaldeten Gelände.

Am Wettbewerb können sich Teams aus den Fachrichtungen Architektur, Stadtplanung und Landschaftsarchitektur in möglicher Zusammenarbeit mit weiteren Fachplanern und beispielsweise geschichts-, kulturwissenschaftlichen oder philosophischen Disziplinen beteiligen. Die erste Phase des Wettbewerbs ist offen. Für die zweite Phase wählt das Preisgericht maximal 15 Teams aus. Die Preisverleihung findet im Frühjahr 2027 statt. Alle Informationen zum Verfahren sind auf der Homepage der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg zu finden.

Der Granitabbau im ehemaligen KZ-Steinbruch am „Wurmstein“ in Flossenbürg endete 2024. Das Gelände wird in den kommenden Jahren schrittweise in die Arbeit der KZ-Gedenkstätte eingebunden werden. Mit sechs Gebäuden und zahlreichen weiteren baulichen Überresten ist der Steinbruch heute der besterhaltene Ort der Zwangsarbeit eines Konzentrationslagers.

Fotos des Steinbruchgeländes stehen unter folgendem Link zum Download zur Verfügung:  
<https://www.gedenkstaette-flossenbuerg.de/de/pressebereich/pressebilder>